



TIMOTHY CLARY/AFP VIA GETTY IMAGES

Die erste präsidentiale Thanksgiving-Proklamation

-
- [25.11.2022](#)

Vor zweihundertdreiunddreißig Jahren, am 3. Oktober 1789, erließ US-Präsident George Washington die erste von vielen präsidentialen Thanksgiving-Proklamationen. Er bestimmte den letzten Donnerstag im November jenes Jahres als „Tag des öffentlichen Dankes und Gebets“ für die Bürger der neu gegründeten Vereinigten Staaten von Amerika, um Gott für seinen Schutz und seine Fürsorge zu danken, für seinen Anteil am Erfolg des Unabhängigkeitskrieges, für die friedliche Einrichtung ihrer staatlichen und nationalen Verfassungen, „insbesondere der jetzt kürzlich eingeführten“, und für die Freiheit, die die Nation nun genoss.

Von dem Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika, eine Proklamation.

In der Erwägung, dass es die Pflicht aller Nationen ist, die Vorsehung des Allmächtigen Gottes anzuerkennen, seinem Willen zu gehorchen, für seine Wohltaten dankbar zu sein und demütig seinen Schutz und seine Gunst anzuflehen, und während beide Häuser des Kongresses mich durch ihr gemeinsames Komitee gebeten haben „dem Volk der Vereinigten Staaten einen Tag der öffentlichen Danksagung und des Gebets zu empfehlen, der eingehalten werden sollte, indem man mit dankbarem Herzen die vielen signalisierenden Gefälligkeiten des Allmächtigen Gottes anerkennt, insbesondere indem man ihnen die Möglichkeit gibt, friedlich eine Regierungsform zu ihrer Sicherheit und ihrem Glück zu errichten.“

Nun empfehle und weise ich den Donnerstag, den 26. November, zu, den das Volk dieser Staaten dem Dienst dieses großen und herrlichen Wesens widmet, das der wohlthätige Urheber all des Guten ist, das war, das heißt, oder dass wir uns dann alle vereinen, um Ihm unseren aufrichtigen und demütigen Dank für Seine freundliche Fürsorge und Seinen Schutz für die Menschen dieses Landes zu erweisen, bevor sie eine Nation werden das Signal und die mannigfaltige Barmherzigkeit und die günstigen Einschaltungen Seiner Vorsehung, die wir im Verlauf und Abschluss des letzten Krieges erfahren haben, für das große Maß an Ruhe, Einigkeit und Fülle, das wir seitdem genossen haben, für das Friedliche und Vernünftige Art und Weise, in der es uns ermöglicht wurde, zu unserer Sicherheit und unserem Glück Regierungsverfassungen aufzustellen, und insbesondere die in letzter Zeit eingeführte nationale, für die bürgerliche und religiöse Freiheit, mit der wir gesegnet sind; und die Mittel, die wir haben, um nützliches Wissen zu erwerben und zu verbreiten; und im Allgemeinen für all die großen und verschiedenen Gnaden, die Er uns gerne gewährt hat.

Und auch, dass wir uns dann vereinen, dem großen Herrn und Herrscher der Nationen unsere Gebete und Flehen auf demütigste Weise darzubringen und Ihn anzuflehen, unsere nationalen und anderen Übertretungen zu verzeihen, damit wir alle, ob in öffentlichen oder privaten Stationen, unsere verschiedenen und relativen Pflichten richtig und pünktlich verrichten können, unsere nationale Regierung zu einem Segen für das ganze Volk zu machen, indem sie ständig eine Regierung mit weisen, gerechten und verfassungsmäßigen Gesetzen ist, die diskret und treu ausgeführt und befolgt wird, um alle Souveräne und Nationen (insbesondere die uns Freundlichkeit erwiesen haben) und sie mit guter Regierung, Frieden und Eintracht zu segnen. Das Wissen und die Praxis wahrer Religion und Tugend zu fördern und die Wissenschaft unter ihnen und uns zu vermehren und allgemein der ganzen Menschheit ein solches Maß an zeitlichem Wohlstand zu gewähren, wie nur Er allein das Beste weiß.

Gegeben von mir in der Stadt New York am dritten Oktobertag im Jahr unseres Herrn 1789.

